

BERICHT
über das
2 Quartal
■ 2005

“Creating value
through active
involvement”

Impressum

Herausgeber

ARQUES Industries AG
Münchner Strasse 15a
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0) 8151 651 - 0

Fax: +49 (0) 8151 651 - 500

info@arques.de ■ www.arques.de

Redaktion

ARQUES Industries AG
Investor Relations &
Corporate Communications
Anke Lüdemann, CEFA/CIIA
luedemann@arques.de

Konzept, Gestaltung, Produktion

ARQUES Industries AG
Task Force Marketing
Helmut Kremers
kremers@arques.de

Vorwort

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Bericht über das zweite Quartal und erste Halbjahr 2005 ein weiteres Mal Rekordumsätze und -ergebnisse des ARQUES Konzerns berichten zu können. Die nachfolgenden Konzernzahlen sind vor dem Hintergrund des starken Wachstums und der wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis nur eingeschränkt mit denen der Vorjahreszeiträume vergleichbar.

Im zweiten Quartal 2005 betrug der Konzernumsatz EUR 106,7 Mio., ein Plus von 538,9% gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres (Vj.: EUR 16,7 Mio.). Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen) erreichte EUR 11,3 Mio., eine Steigerung von 352,0% (Vj.: EUR 2,5 Mio.), und das EBIT (Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen) erhöhte sich um 352,9% auf EUR 7,7 Mio. (Vj.: EUR 1,7 Mio.). Der Konzernquartalsüberschuss betrug damit EUR 19,7 Mio. (Vj.: EUR 1,6 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2005 konnte der Konzernumsatz um 478,7% auf EUR 179,4 Mio. gesteigert werden (Vj.: EUR 31,0 Mio.). Das EBITDA erreichte EUR 15,2 Mio. gegenüber EUR 2,7 Mio. im Vorjahreszeitraum (+ 463,0%). Das EBIT konnte überproportional um 741,7% auf EUR 10,1 Mio. zulegen (Vj.: EUR 1,2 Mio.). Insgesamt konnte damit im ersten Halbjahr ein Konzernüberschuss von EUR 22,1 Mio. (Vj.: EUR 1,0 Mio.) erzielt werden. Dieses Konzernergebnis enthält in Höhe von EUR 14,4 Mio. Beträge aus den sogenannten Bargain Purchases aus den Erstkonsolidierungen der im zweiten Quartal 2005 erworbenen Beteiligungen. Das Ergebnis je Aktie betrug EUR 10,75 (Vj.: EUR 0,66).

Anfang April 2005 wurden innerhalb einer Woche die ersten drei Neuakquisitionen im laufenden Geschäftsjahr abgeschlos-

sen: Der Druckspezialist Johler Druck GmbH aus Neumünster (Erwerb: 5. April 2005), die SKS Stakusit Bautechnik GmbH, einer der führenden Anbieter von Systemtechniken für Produkte rund ums Fenster (Erwerb: 7. April 2005) und die Janel-Kestermann Getriebewerke GmbH & Co. KG (Erwerb: 12. April 2005) erweitern seitdem das ARQUES Portfolio.

Zum 21. Juni 2005 wurden 74,9% der Anteile an der Golf House Direktversand GmbH, Deutschlands führendem Golf-Retailer, vom KarstadtQuelle-Konzern erworben. Am 30. Juni 2005 hat ARQUES die Schierholz Translift-Gruppe, einen im August 2003 von der Schweizer Swisslog Gruppe übernommenen Spezialanlagenbauer, mit einem positiven Ergebnisbeitrag von EUR 4 Mio. verkauft. Die fünfte Akquisition konnte mit dem Kauf der italienischen Evotape S.p.A. mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juni 2005 vollzogen werden. Nach diesen Transaktionen überschreitet der annualisierte Konzernumsatz nunmehr erstmals die 400-Mio.-Euro-Grenze.

Innerhalb des ARQUES Beteiligungsportfolios konnten weitere wichtige Fortschritte erzielt werden:

- Bei der teutonia Kinderwagenfabrik GmbH führten neben den bereits eingeleiteten Maßnahmen neue Produkte wie der Zwillingswagen "Team alu" zum erfolgreichsten Quartal seit vier Jahren. Die Kollektion 2005 überzeugte unter anderem einen ehemaligen Vertriebspartner in Spanien, der für den Vertrieb des teutonia-Angebotes zurückgewonnen werden konnte.
- Die SKW Stahl-Metallurgie-Gruppe profitierte auch im zweiten Quartal 2005 von den eingeleiteten Kostensenkungen und der Konzentration auf höhermargige Produkte. SKW konnte sich von der derzeit eher stagnierenden Tendenz an den internationalen Stahlmärkten abkoppeln.

- Der Dämmschutz- und Sanitärspezialist E. Missel GmbH & Co. KG setzte seine Expansionsstrategie mit einem neuen Vertriebspartner in der Schweiz weiter fort. Zusätzlich wurden Aufträge in Kuwait und Nigeria akquiriert.
- Bei der ddp Deutscher Depeschendienst GmbH gelang es durch die vom ARQUES Management angestoßene Produktoffensive, Neukunden aus den verschiedenen Mediensparten zu gewinnen. Bereits vier Monate nach der Übernahme durch ARQUES erreichte ddp im März 2005 vor Berücksichtigung von einmaligen Sonder-
effekten erstmals ein positives Monatsergebnis.
- Bei dem Rollladen- und Insektenschutzspezialisten SKS Stakusit Bautechnik GmbH konnte innerhalb kürzester Zeit die Restrukturierungsphase I abgeschlossen werden. Dabei wurde in nur zwei Monaten ein kompletter Produktionsstandort verlagert, ein Sozialplan abgeschlossen und das Working Capital optimiert.
- Nach der Akquisition der Colordruck Pforzheim GmbH & Co. KG im Dezember 2004 gelang es ARQUES, das Druckereisegment durch den Erwerb der Jöhler Druck GmbH im April weiter auszubauen. Im Rahmen eines Branchenkonzepts sollen Synergiepotentiale zwischen den beiden komplementär aufgestellten Unternehmen gehoben werden. Vertrieb, technische Leitung und die Geschäftsführung beider Unternehmen wurden zusammengelegt.
- Bei der Bochumer Jähnel-Kestermann Getriebewerke GmbH & Co. KG konnte ein umfassender Sanierungstarifvertrag mit der Gewerkschaft abgeschlossen werden. Dieser wird einen nachhaltigen Effekt auf Kosten und Liquidität des Unternehmens haben.


Kapitalmarktseitig ist zunächst die Ankündigung einer mit EUR 1,15 je Aktie um 15% höheren Dividende zu erwähnen. Diese wurde auf der Hauptversammlung am 14. Juli 2005 beschlossen. Des Weiteren hat ARQUES Ende Juni die Zulassung zum Geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erhalten. Seit 28. Juni 2005 notieren die ARQUES Aktien in diesem Marktsegment. Seit 1. Juli 2005 ist Dr. Stefan Gros zum neuen Finanzvorstand der ARQUES Industries AG bestellt. Damit ist der Vorstand mit Dr. Dr. Peter Löw (Vorstandsvorsitzender), Dr. Martin Vorderwülbecke (Vorstand Akquisition), Markus Zöllner (Vorstand Operations) und Dr. Stefan Gros (Vorstand Finanzen) nunmehr vollständig besetzt.

Für das dritte Quartal werden weiter steigende Umsätze vor allem aus den neu akquirierten Beteiligungen erwartet. Das bestehende Beteiligungsportfolio entwickelt sich operativ weiterhin positiv. Bis Ende des Geschäftsjahres 2005 soll der annualisierte Umsatz die bereits angekündigten EUR 500 Mio. überschreiten.


Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand der ARQUES Industries Aktiengesellschaft



Dr. Stefan Gros



Dr. Dr. Peter Löw - Vorsitzender



Dr. Martin Vorderwülbecke



Markus Zöllner

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2005

TEUR	1.1.2005– 30.06.2005	1.1.2004– 30.06.2004	1.4.2005– 30.06.2005	1.4.2004– 30.06.2004
1. Umsatzerlöse	179.364	30.962	106.708	16.740
2. Erhöhung bzw. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	3.381	-56	2.509	85
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.062	5.039	11.259	3.587
4. Materialaufwand	122.664	14.864	72.583	7.485
5. Personalaufwand	34.512	14.249	21.346	7.427
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.416	4.171	15.269	2.962
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	15.215	2.661	11.278	2.537
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie Firmenwerte	5.080	1.473	3.600	826
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	10.135	1.188	7.678	1.711
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	344	0	224	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110	0	75	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	499	41	320	5
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.090	1.147	7.656	1.706
12. Minderheitenanteil am Konzernergebnis	323	-59	194	-38
13. Ergebnis vor Ertragsteuern	10.413	1.088	7.850	1.668
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.715	115	1.704	139
15. Ergebnis nach Ertragsteuern	7.697	973	6.145	1.529
16. Ertrag aus der Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung	14.411	66	13.538	55
17. Konzernüberschuss	22.108	1.039	19.683	1.584
18. Konzerngewinnvortrag	40.389	3.260		
19. Konzernbilanzgewinn	62.497	4.299		

Konzernbilanz zum 30. Juni 2005

AKTIVA

TEUR	30.06.2005	31.12.2004
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.506	2.406
2. Goodwill	7.434	-1.889
3. Geleistete Anzahlungen	47	104
	<u>8.986</u>	<u>621</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.487	28.766
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.816	6.145
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.150	3.103
4. Geleistete Anzahlungen	955	637
	<u>61.408</u>	<u>38.651</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	505	487
2. Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen	2.232	1.718
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	30
4. Sonstige Ausleihungen	73	248
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	238	73
	<u>3.048</u>	<u>2.556</u>
	73.442	41.828
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.354	15.817
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.595	1.780
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	23.721	11.496
4. Geleistete Anzahlungen	0	3.231
	<u>52.671</u>	<u>32.324</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.887	46.963
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.745	5.551
	<u>67.631</u>	<u>52.514</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	20.417	12.860
	140.719	97.698
C. Aktive latente Steuern	4.990	1.640
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.138	543
Konzernbilanzsumme	220.289	141.709

Konzernbilanz zum 30. Juni 2005

PASSIVA

TEUR	30.06.2005	31.12.2004
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.027	2.027
II. Kapitalrücklage	9.905	9.905
III. Gewinnrücklagen	95	95
IV. Konzernbilanzgewinn	62.497	40.389
V. Ausgleichsposten für		
Minderheitsgesellschafter	1.980	828
VI. Währungsumrechnungsdifferenz	408	-94
	<u>76.912</u>	<u>53.150</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.598	4.598
2. Steuerrückstellungen	2.062	637
3. Rückstellungen für latente Steuern	2.767	2.464
4. Sonstige Rückstellungen	33.365	15.928
	<u>49.792</u>	<u>23.627</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21.102	12.093
2. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.558	9.095
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	1.171
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.553	36.665
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.185	5.890
	<u>92.399</u>	<u>64.914</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.187	18

Konzernbilanzsumme

220.289

141.709

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	Ausgleichsposten für Minderheitsgesellschafter	Währungsumrechnungsdifferenz	Konzerneigenkapital
01. Januar 2004	1.600	92	95	3.260	2.156	394	0	7.597
Ergebnis 1. Halbjahr 2004				1.039				1.039
Kapitalerhöhung	427	9.813						10.240
Übrige Veränderungen					-2.156	67	-341	-2.430
30. Juni 2004	2.027	9.905	95	4.299	0	461	-341	16.446
01. Januar 2005	2.027	9.905	95	40.389	0	828	-94	53.150
Ergebnis 1. Halbjahr 2005				22.108				22.108
Übrige Veränderungen						1.152	502	1.654
30. Juni 2005	2.027	9.905	95	62.497	0	1.980	408	76.912

Cash Flow Statement für das 1. Halbjahr 2005

TEUR	01.01.2005 – 30.06.2005*
1. Ergebnis vor Steuern und Bargain Purchase	10.413
2. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen	5.080
3. Veränderungen der Rückstellungen	-4.136
4. Veränderungen der Vorräte	-7.563
5. Veränderungen der Forderungen, sonstiger Vermögensgegenstände sowie sonstiger Aktiva	-6.655
6. Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	15.637
7. Veränderungen der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	4.902
8. Tatsächlicher und latenter Steueraufwand sowie Veränderung der Steuerrückstellungen (davon cashunwirksame latente Steuern TEUR 911)	-2.383
9. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-64
10. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	15.231
11. Mittelabfluss aus Beteiligungserwerben und -verkäufen sowie Anteilsveränderungen **	-3.555
12. Mittelabfluss aus Beteiligungserwerben und Anteilsveränderungen	-3.555
13. Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-2.807
14. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.807
15. Abnahme der langfristigen Finanzschulden	-731
16. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-731
17. Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-581
18. Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	12.860
19. Veränderungen des Finanzmittelfonds	7.557
20. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20.417

* Aufgrund der wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis und der hierdurch bedingten Nicht-Vergleichbarkeit erfolgt keine Angabe der Zahlen des entsprechenden Vorjahresquartals.

** Diese Position enthält die Auszahlungen für den Erwerb der Johler Druck GmbH, der Jahnle-Kestermann Getriebewerke GmbH & Co. KG, der Golf House Direktversand GmbH sowie der Stakusit-Gruppe zuzüglich der übernommenen liquiden Mittel sowie die Einzahlungen aus dem Verkauf der Schierholz Translift-Gruppe abzüglich der abgegebenen liquiden Mittel sowie cashunwirksame Effekte aus der Entkonsolidierung der Schierholz Translift-Gruppe.

Konzern-Segmentberichterstattung

	Industrie	Dienstleistung	Konsolidierung	Konzern
TEUR	01.01.2005 – 30.06.2005	01.01.2005 – 30.06.2005	01.01.2005 – 30.06.2005	01.01.2005 – 30.06.2005
Umsatz pro Segment	179.233	789	-658	179.364
davon mit anderen Segmenten	0	658	-658	0
EBIT	11.578	-1.443	0	10.135
EBITDA	15.329	-114	0	15.215
Finanzergebnis	-1.051	443	219	-389
Abschreibungen	-3.751	-1.329	0	-5.080
Segmentvermögen	223.335	20.012	-23.058	220.289
Segmentsschulden	121.818	1.591	-31.010	92.399
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	2.778	29	0	2.807
Mitarbeiter im Halbjahresdurchschnitt	1.416	8	0	1.424

Erläuternde Angaben zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2005

Allgemeine Angaben

Die ARQUES Industries Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Starnberg, Münchner Straße 15a, und ist beim Amtsgericht München (HRB 146.911) eingetragen. Sie ist die Muttergesellschaft des ARQUES Konzerns. Der Gegenstand der Geschäftstätigkeit des Mutterunternehmens bezieht sich insbesondere auf den Erwerb und die Restrukturierung von Unternehmen in Umbruchsituationen, d.h. ungelöste Nachfolgeregelungen, Modernisierungen, Konzernabsplattungen oder wirtschaftliche Notlagen. Die Weiterveräußerung der erworbenen Unternehmen erfolgt im Regelfall nach etwa drei bis acht Jahren.

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Abschluss zum ersten Halbjahr 2005 (1. Januar bis 30. Juni 2005) wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) gemäß den Verlautbarungen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Alle relevanten Standards wur-

den unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beachtet. Dabei wurden auch jene Standards angewendet, die zum 30. Juni 2005 gültig waren bzw. vorzeitig angewendet werden dürfen.

Angaben zu Anteilerwerben und -verkäufen sowie der damit zusammenhängenden Finanzdaten gemäß IFRS 3.66, 3.67, 3.70 und 3.74 erfolgen aus Gründen des Vertrauensschutzes und bestehender vertraglicher Geheimhaltungsregeln mit Käufern bzw. Verkäufern nicht.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind grundsätzlich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004. Wir verweisen auf die dort hinterlegten Angaben.

Die nachstehenden Angaben zum ersten Halbjahr 2004 bzw. 2005 sowie zum ersten und zweiten Quartal 2005 sind aufgrund der wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis nur eingeschränkt vergleichbar.

Wesentliche Kennzahlen des ARQUES Industries Konzerns:

		1. Halbjahr 2005	2. Quartal 2005	1. Quartal 2005	1. Halbjahr 2004
Umsatz	TEUR	179.364	106.708	72.656	30.962
EBITDA	TEUR	15.215	11.278	3.937	2.661
EBIT	TEUR	10.135	7.678	2.457	1.188
Konzernergebnis	TEUR	22.108	19.683	2.425	1.039
Ergebnis je Aktie*	EUR	10,75	9,78	1,13	0,66
Eigenkapital	TEUR	76.912		55.470	16.446
Eigenkapitalquote	%	34,9		38,3	34,9
operativer Cashflow	TEUR	15.231		5.939	
durchschn. Mitarbeiter	Anzahl	1.424		1.092	

*verwässert und unverwässert vor Minderheitenanteilen

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2004 im ersten Halbjahr 2005 durch folgende Erstkonsolidierungen verändert:

	Direkte Beteiligungsquote
WS 3022 Vermögensverwaltung AG, Starnberg	99,01%
ddp Deutscher Depeschendienst GmbH, Berlin	100,00%
getaklik medien GmbH, Starnberg	100,00%
ddp ttx production GmbH, Berlin	100,00%
ddp Journalisten GmbH, Berlin	100,00%
sportart GmbH, Teltow	100,00%
ddp/vwd Wirtschaftsnachrichten GmbH, Berlin	50,10%
Arques Industrie Finanz GmbH, Starnberg	100,00%
SKS Stakusit Bautechnik GmbH, Duisburg	85,00%
SKS Stakusit Polska Sp.z.o.o., Wroclaw (PL)	100,00%
SKS Stakusit GUS GmbH, Moscow (GUS)	100,00%
SKS Stakusit RO SRL, Brasov (RO)	100,00%
SKS Stakusit Hellas-Rolladen und Balkonanlagen Einmanngesellschaft mbH, Neamagnissja (G)	100,00%
Arques Wert Finanz GmbH, Starnberg	99,20%
Arques Industrie Invest GmbH, Starnberg	100,00%
Johler Druck GmbH, Neumünster	100,00%
WS 2018 Vermögensverwaltungs GmbH, Starnberg	100,00%
Jahnel-Holding GmbH, Bochum	90,00%
Jahnel-Kestermann Verwaltungsgesellschaft mbH, Bochum	90,00%
Jahnel-Kestermann Getriebewerke GmbH & Co. KG, Bochum	100,00%
Arques Finanz GmbH, Starnberg	100,00%
Arques Sport Handelsgesellschaft mbH, Essen	100,00%
GOLF HOUSE Direktversand GmbH, Hamburg	74,90%
Evotape S.p.A., San Pietro Mosezzo (I)	89,90%

Durch die Erstkonsolidierung der vorstehend aufgeführten Gesellschaften erhöhte sich das Anlagevermögen um rund EUR 32 Mio. und das Umlaufvermögen um rund EUR 52 Mio. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um rund EUR 32 Mio. Die neu einbezogenen Gesellschaften trugen mit EUR 29 Mio. zum Halbjahresumsatz der ARQUES Gruppe in Höhe von EUR 179,4 Mio. bei.

Tochtergesellschaften mit unwesentlicher oder ruhender Geschäftstätigkeit, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ARQUES Industries Aktiengesellschaft nur von untergeordneter Bedeutung sind, wurden weiterhin nicht konsolidiert. Sie werden mit den jeweiligen Anschaffungskosten bzw. Zeitwerten im Konzernabschluss gezeigt.

Im ersten Halbjahr 2005 wurden folgende Gesellschaften veräußert und mit einem Ertrag von EUR 4 Mio. entkonsolidiert:

- Schierholz Translift Schweiz AG, Obernau (CH)
- Louis Schierholz GmbH, Bremen
- Möck Immobilien Verwaltungs GmbH, Starnberg
- Möck Immobilien GmbH & Co. KG, Starnberg
- Digitron Translift Ltd., Redford (GB)
- Digitron Translift S.A.S., Marne la Vallée (F)

Im Übrigen verweisen wir auf die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 beigefügte Beteiligungsliste.

Ertrag aus der Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung

In dieser Position werden ausschließlich die negativen Unterschiedsbeträge (Bargain Purchase) nach IFRS 3.56 (b) ausgewiesen. Sie ergeben sich im Rahmen der Erstkonsolidierung, sofern eine neuerliche Identifikation und Bewertung von identifizierbaren Vermögenswerten, Schulden und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens sowie die Bemessung der Anschaffungskosten nicht den gesamten im Rahmen der Kapitalkon-

solidierung entstandenen negativen Unterschiedsbetrag aufzehren. In der Position ist neben dem Bargain Purchase aus dem Erwerb der Johler Druck GmbH, der Golf House-Gruppe, der Stakusit-Gruppe und der sportart GmbH auch eine Erhöhung des Bargain Purchase der Colordruck-Gruppe aus dem Vorjahr enthalten. Darüber hinausgehende Angaben zu den Anteilskäufen und -verkäufen können aus Gründen des Vertrauensschutzes und bestehender vertraglicher Geheimhaltungsregeln mit Käufern bzw. Verkäufern nicht erfolgen.

Segmentberichterstattung

Der Segmentbericht ist im Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2005 wie im Geschäftsbericht 2004 nach den Strukturen der Gesellschaften gegliedert. Die ARQUES Industries Aktiengesellschaft ist im Wesentlichen an Produktionsunternehmen beteiligt, die weltweit agieren. Die Produktionsunternehmen werden dem Segment "Industrie" zugeordnet. Daneben bestehende Bereiche, insbesondere die Tätigkeit der Muttergesellschaft, werden dem Segment "Dienstleistung" zugeordnet. Zukünftige Änderungen in der Segmentierung sind nicht auszuschließen, da die ARQUES Industries Aktiengesellschaft in den unterschiedlichsten Geschäftsbereichen investiert.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist vor dem Hintergrund des starken Wachstums und der wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis nur eingeschränkt möglich.

2. Quartal 2005 (1. April bis 30. Juni 2005)

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2005 konnte der Konzernumsatz um 538,9% auf EUR 106,7 Mio. gesteigert werden (Vj.: EUR 16,7 Mio.).

Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen) erhöhte sich um 352,0% auf EUR 11,3 Mio. (Vj.: EUR 2,5 Mio.) und das EBIT (Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen) um 352,9% auf EUR 7,7 Mio. (Vj.: EUR 1,7 Mio.). Der Konzernquartalsüberschuss betrug damit EUR 19,7 Mio. (Vj.: EUR 1,6 Mio.).

1. Halbjahr 2005 (1. Januar bis 30. Juni 2005)

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres konnte der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2005 um 478,7% auf EUR 179,4 Mio. gesteigert werden (Vj.: EUR 31,0 Mio.). Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen) betrug EUR 15,2 Mio. gegenüber EUR 2,7 Mio. im ersten Halbjahr 2004 (+ 463,0%). Das EBIT (Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen) erhöhte sich um 741,7% auf EUR 10,1 Mio. (Vj.: EUR 1,2 Mio.).

In der für das erste Halbjahr 2005 ausgewiesenen Position "Ertrag aus der Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung" in Höhe von EUR 14,4 Mio. ist neben dem Bargain Purchase aus dem Erwerb der Johler Druck GmbH, der Golf House-Gruppe, der Stakusit-Gruppe und der sportart GmbH auch eine Anpassung des Bargain Purchase der Colordruck-Gruppe aus dem Vorjahr enthalten.

Insgesamt wurde ein Konzernhalbjahresüberschuss in Höhe von EUR 22,1 Mio. (Vj.: EUR 1,0 Mio.) und damit ein Ergebnis je Aktie vor Minderheitenanteilen in Höhe von EUR 10,75 (Vj.: EUR 0,66) erzielt.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Konzernbilanzsumme stieg gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2004 um EUR 78,6 Mio. auf EUR 220,3 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 141,7 Mio.). Die starken Veränderungen im Konsolidierungskreis lassen einen Vergleich mit der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2004 nur eingeschränkt zu.

Erläuterungen zur Aktivseite der Konzernbilanz

Das Sachanlagevermögen betrug zum Stichtag 30. Juni 2005 EUR 61,4 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 38,7 Mio.). Es enthält insbesondere Betriebsgrundstücke in Höhe von EUR 35,5 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 28,8 Mio.) sowie technische Anlagen und Maschinen in Höhe von EUR 21,8 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 6,1 Mio.).

Das Vorratsvermögen beträgt EUR 52,7 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 32,3 Mio.) und beinhaltet Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von EUR 24,4 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 15,8 Mio.), fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von EUR 23,7 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 11,5 Mio.) und unfertige Erzeugnisse/Leistungen in Höhe von EUR 4,6 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 1,8 Mio.).

In Summe betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände EUR 67,6 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 52,5 Mio.). Davon entfielen EUR 56,9 Mio. auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2004: EUR 47,0 Mio.) und EUR 10,7 Mio. auf die sonstigen Vermögensgegenstände (31. Dezember 2004: EUR 5,6 Mio.). Die liquiden Mittel betragen EUR 20,4 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 12,9 Mio.).

Erläuterungen zur Passivseite der Konzernbilanz

Das Konzerneigenkapital verbesserte sich durch das positive Konzernhalbjahresergebnis auf EUR 76,9 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 53,2 Mio.). Zum Stichtag 30. Juni 2005 sank die Konzerneigenkapitalquote aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme leicht auf 34,9% gegenüber 37,5% zum Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2004.

Die Rückstellungen erhöhten sich auf EUR 49,8 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 23,6 Mio.). Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt EUR 92,4 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 64,9 Mio.) und enthalten

in Höhe von EUR 21,1 Mio. kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (31. Dezember 2004: EUR 12,1 Mio.) und in Höhe von EUR 3,6 Mio. langfristige Finanzverbindlichkeiten (31. Dezember 2004: EUR 9,1 Mio.). Außerdem sind darin Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 50,6 Mio. (31. Dezember 2004: EUR 36,7 Mio.) und EUR 17,2 Mio. sonstige Verbindlichkeiten (31. Dezember 2004: EUR 5,9 Mio.) enthalten.

Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung weist einen operativen Cashflow von EUR 15,2 Mio. aus. Die Vorratsveränderungen mit EUR 7,6 Mio. sind im Wesentlichen durch die gestiegenen Rohstoffbestandswerte der SKW-Gruppe aufgrund von Preiserhöhungen auf den Beschaffungsmärkten begründet. Eine optimierte Vorratshaltung wird jedoch künftig die Preiserhöhungen überkompensieren.

Der Anstieg der Forderungen, der sonstigen Vermögensgegenstände und sonstigen Aktiva in Höhe von EUR 6,7 Mio. ist ebenfalls durch das sehr gute Wachstum der SKW-Gruppe beeinflusst, da die Preiserhöhungen auf den Rohstoffbeschaffungsmärkten vollumfänglich an die Kunden weitergegeben werden können. Auch das anlaufende Geschäft bei Jahnel-Kestermann sowie bei Evotape trägt zu dem Anstieg bei. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich durch die Nutzung von Factoring bei der Colordruck.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 15,6 Mio. ist wiederum geprägt durch das sehr gute Wachstum der SKW-Gruppe sowie durch die oben bereits erläuterten Effekte aus den erhöhten Preisen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durchschnittlich waren im ersten Halbjahr 2005 im ARQUES Konzern 1.424 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Geschäftsjahr 2004: 997). Am Stichtag betrug die Mitarbeiterzahl 2.048.

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Im zweiten Quartal 2005 wurde für leitende Mitarbeiter der ARQUES Gruppe ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form von Aktienoptionen eingeführt. Zum 30. Juni 2005 waren in das Programm zunächst drei Mitarbeiter einbezogen, die über ein Recht zur Lieferung von Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft zu individuell vereinbarten Zeitpunkten verfügen. Dem Optionsberechtigten wird im Rahmen des Programms fiktiv eine Anzahl an Aktien auf einem virtuellen Depot gutgeschrieben ("Phantom Stocks") und mit dem Aktienkurs zum vereinbarten Ausgangsstichtag bewertet. Der sich so ergebende Depotwert wird dann mit dem Depotwert zu einem zuvor festgelegten Liefer- und Bewertungsstichtag verglichen. Der Optionsberechtigte kann im Fall der Wertsteigerung die Auskehrung dieses Betrages auch in Form von Aktien beanspruchen. Eine Belastung des virtuellen Depots mit Depotverlusten wird insoweit ausgeschlossen, als die Zahl der Phantom Stocks konstant bleibt. Die Liefer- und Bewertungszeitpunkte für die Mitarbeiter liegen im Regelfall in einem Gesamtzeitraum von drei Jahren in jährlichem Abstand. Die Ansprüche aus der Optionsvereinbarung sind mit einem Verwässerungsschutz versehen und entfallen ersatzlos im Fall der vorzeitigen Beendigung des Anstellungsvertrages, soweit diese Ansprüche nicht bereits entstanden oder erfüllt sind.

Personelle Veränderung in den Gesellschaftsorganen

Am 1. Januar 2005 ist Markus Zöllner in den Vorstand der ARQUES Industries Aktiengesellschaft eingetreten. Am 28. Februar 2005 ist Dr. Dirk Markus als Vorstand ausgeschieden. Am 1. Juli 2005 wurde Dr. Stefan Gros zum Finanzvorstand der ARQUES Industries Aktiengesellschaft berufen. Am 14. Juli 2005 schied Oliver Gorny aus dem Aufsichtsrat der ARQUES Industries Aktiengesellschaft aus und Bernhard Riedel wurde zum Aufsichtsrat der Gesellschaft berufen.

Sonstige wesentliche Veränderungen

Seit dem 28. Juni 2005 werden die Aktien der ARQUES Industries Aktiengesellschaft im Regelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Am 11. Juli 2005 wurden im Rahmen eines "Bookbuilding-Verfahrens" insgesamt 200.000 junge Aktien aus dem Genehmigten Kapital der ARQUES Industries Aktiengesellschaft ausgegeben.

In der Hauptversammlung der ARQUES Industries Aktiengesellschaft am 14. Juli 2005 wurde das bestehende Genehmigte Kapital der Gesellschaft (2004/I) vollständig aufgehoben und durch ein neues Genehmigtes Kapital (2005/I) ersetzt. Demnach ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 30. Juni 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates von derzeit EUR 2.226.667,00 einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 1.000.000,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005/I).

Darüber hinaus wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 13. Januar 2007 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 4% des derzeitigen Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel zu erwerben. Der Erwerb erfolgt über die Börse. Hierbei darf der Erwerbspreis den durchschnittlichen Einheitskurs der Aktien in der XETRA-Schlussauktion an der Frankfurter Wertpapierbörse an den jeweils drei vorangehenden Börsenhandelstagen um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

Ausblick

Für das dritte Quartal 2005 erwarten wir eine weitere positive Ergebnisentwicklung der derzeit konsolidierten Gesellschaften. Zum Jahresende 2005 rechnen wir mit einem Umsatz von EUR 415,0 Mio., einem EBITDA von EUR 23,0 Mio. und einem EBIT von EUR 16,0 Mio. Diese Planung kann sich jedoch durch weitere Akquisitionen oder Verkäufe verändern.

Starnberg, im August 2005

ARQUES Industries Aktiengesellschaft

Dr. Dr. Peter Löw - Vorsitzender

Dr. Stefan Gros

Dr. Martin Vorderwülbecke

Markus Zöllner

“ARQUES wird
weiter wachsen,
schnell, aber mit
Augenmaß und
Bedacht.

Ohne Zwang
und Hast wird
ARQUES seine
Chancen nutzen.”

Dr. Dr. Peter Löw
Vorstandsvorsitzender